Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz

Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz

Band: 74 (1937)

Rubrik: Die Hilfswerke der Inländischen Mission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kilfswerke der Inländischen Mission.

A. Paramenten-Depot.

(Bermaltet von S. S. Sermann, Prof. und Ran., Sof, Luzern.)

1. Arbeiten des Varamentenvereins.

Je 1 weißes und schwarzes Pluviale. 2 Segensvela. 3 weiße, 4 rote, 3 grüne, 3 violette, 3 schwarze Meggewänder samt Zutaten. 19 Alben. 1 Chorrod. 5 weiße, 3 grüne Stolen. 2 weiße Bursa. 8 Schultertücher. 10 weiße, 10 rote, 6 grune, 4 violette Ministrantenröcke.

2. Eingegangene Baramente.

1. Von N. N.: 6 Kelchtüchlein. 6 Stolaschoner.

2. Bom löbl. Frauenklofter Niederridenbach: 11 bestickte Gürtel. 2 Korporalien. 9 Schultertücher. 9 Kelchtüchlein.

3. Vom Pfarramt Bürenlingen: 1 rotes Meggewand. 4 Altarschutdeden.

4. Bon Frl. Mener, Lugern: 6 Gürtel.

5. Aus dem Nachlaß des H. H. Pfarr-Rej. Pius Diethelm, Bergli, Sar-

nen: 1 silb. Kelch samt Patene und Ctui.

6. Von ehrw. Sr. M. Beatrix, Oberin, Töchterinstitut Maria-Hilf, Wieß-holz: 1 weißes Meßgewand. 5 Altartücher. 4 weiße Ministrantenröcke. 1 Korporale. 3 Pallen.

7. Von Frau L. Klingler = Scherer, St. Gallen: 1 Coup. schwarzer

8. Von Ungenannt, Zürich: 1 grünes Meßgewand. 1 weiß-rote Stola. 6 weiße Ministrantenröce. 4 Decen. 2 Pallen. 1 Versehbursa. 2 Stickereien.

9. Bom Ratholischen Pfarramt Birgfelden: 1 Biborium.

Reliquientreuz.

10. Von der Missionssettion Schmerikon durch H. H. Pfarrer Bäger: 1 grünes Meßgewand. 1 Chorrock. Je 1 weiße und rote Stola. 1 Kommunionteller. 6 weiße Ministrantenröcke. 2 schwarze Samtkragen. 1 Samtkäppchen. 1 Birett. 10 Gürtel.

11. Vom Pfarramt St. Leodegar, Luzern: 1 seidene Dede. 1 Spite. 1

Chorrod. Berichiedene Altartücher und Deden.

12. Von Frl. Jacob, Luzern: 1 Filetspike für 1 Albe. 13. Von Frl. Christ. Reller= Zudenriet: 3 P. Blumenstöde.

14. Von der Marian. Jungfrauenkongregation Uznach durch Frl. Clara Oberholzer: 1 rotes Meßgewand. 1 Segensvolum. 4 Alben. 1 Filetchorroc. 1 Taufstola. 8 Schultertücher. 10 Kelchgarnituren. 4 rote, 6 grüne, 4 violette, 4 schwarze Ministrantenchorhemden. 1 violetter Ministrantenchorrod. 6 Gürtel. 110 Handtüchlein. 25 einfache, 14 Doppel-Stolaschoner.

- 15. Vom Paramentenverein Wohlen durch Frl. J. Flory: 5 Pallen. 6 Korporalien. 6 Gürtel. 6 Kelchtüchlein. 18 Handtüchlein.
- 16. Bon Schnyder & Cie., Luzern: 1 Coup. Seide. 1 Coup. Leinwand.
- 17. Von ehrm. Frau Mutter, Villa Bruchmatt, Luzern: 1 weißes Weßgewand. Vorten.
- 18. Von Herrn Rob. Brun, Hallwilerhof, Luzern: Verschiedene Klöppelsspitzen. 1 Coup. Satinette.
- 19. Von der Missionssettion Andwil durch H. Harrer Ebneter: 1 Albe. 1 Chorrock. 4 Altartücher. 2 Altarspiken. 1 schwarzer Samtkragen. 2 weiße Ministrantenröcke. 1 Korporale. 4 Pallen. 5 Kelchtüchlein. 1 Gürstel. 1 Versehbursa.
- 20. Von Fraefel & Cie., St. Gallen: Je 1 rotes und schwarzes besticktes Kaselfreuz.
- 21. Von H. Dir. Leisibach, Rathausen: 1 Statue des Auferstandenen j. Postament.
- 22. Von Herrn H. Meier, Lehrer, Würenlingen: 4 versilberte Leuchter.
- 23. Von Ungenannt im Rt. Lugern: 1 Stehtreuz. 2 vernidelte Leuchter.
- 24. Von ungenannt sein wollenden Damen der Stadt Luzern wurden in der Villa Bruch matt zugunsten der Inländischen Mission angesertigt: 1 weißes Weßgewand. 3 violette Weßgewänder. 1 Ziboriumvelum. 5 Taufstolen. 6 Beichtstolen. 3 Krankenstolen. 1 weiße Bursa. 24 Versehbursen. 16 Pallen. 24 Schultertücher. 2 Korporalien. 12 Handtüchlein. 18 Kelchstüchlein.
- 25. Vom löbl. Kloster Fahr: 1 Albe. 1 weißer Ministrantenrock. 1 weiße Stola. 2 Zingula. 1 Bursa. 2 Pallen. 2 Ziborienmäntelchen. 3 Handstücher. 6 Kelchtüchlein. 1 Schultertuch. 1 Krankenstola samt Täschchen. 1 Altartuchspiße.
- 26. Von Familie Widmer, Luzern: 1 schönes grünes Meggewand.
- 27. Von Frau von Fischer, Bern: 1 Altartuch, 1 Kelchtüchlein und 1 Stolaschoner.
- 28. Vom Kloster Magdenau: 1 Chorrock und 1 weiße Stola.
- 29. Vom Kloster Berg Sion: 1 schönes schwarzes Meggewand.
- 30. Von Ungenannt in Sirnach: 1 schöner Chorrock.
- 31. Von der Missionsvereinigung Mörschwil: 3 Altartücher. 1 grüne und 1 violette Stola. 1 Ziboriummäntelchen. 2 Bursen. 1 Palla. 4 Korporalien. 4 Kelchtüchlein. 8 Stolakragen. 1 älterer Chorrock und 1 grüne Stola.
- 32. Von H. H. W. E. in Zürich: 1 Kelchgarnitur.
- 33. Vom löbl. Kloster Glattburg: 1 schönes weißes Meßgewand. 1 violette Stola. 1 Krankenstola. 1 Cingulum und 1 Versehtäschien.

3. Geldbeiträge.

- 1. Epiphaniegabe von Frl. M. S. Fr. 10 .-.
- 2. Epiphaniegabe von N. N. Fr. 100 .--.
- 3. Von der Jungfrauenbruderschaft der Stadt Luzern Fr. 20.—.
- 4. Bon Ungenannt, Luzern, Fr. 1010.85.
- 5. Oftergabe von N. N. Fr. 50 .-.
- 6. Von H. Harrer Koulin, Pverdon, an die Lieferung eines weißen Pluviales für Baulmes Fr. 65.—.
- 7. Bon Frl. Lohr, Bafel, Fr. 500 .--.
- 8. Von der Männerbruderschaft Luzern Fr. 100 .- .
- 9. Von der Inländischen Mission Fr. 1200 .-.

4. Ausgegebene Baramente.

1. Nach Samaden: 1 roter und 3 weiße Ministrantenröcke. 1 rotes Meggewand. 1 Korporale. 1 Gürtel. 4 Kelchtüchlein. 3 Handtüchlein.

2. Nach Richterswil: 1 schwarzes Meggewand. 1 Albe. 2 Chorröcke. 1 Taufstola. Je 2 weiße und schwarze Ministrantenröcke. 1 Palla. 1 Gürtel.

2 Schultertücher.

3. Nach Oftermundigen: 1 schwarzes Meggewand. 1 Albe. 4 weiße, 2 schwarze Ministrantenröcke. 1 Schultertuch. 1 Palla. 1 Gürtel. 1 Versehbursa. 3 Handtüchlein.

4. Nach Luch singen: 1 weißes Meßgewand. 2 Chorröcke. 2 violette Mini= strantenröde. Je 1 Gürtel, Schultertuch, Korporale, Palla. 6 Kelchtüchlein.

5. Nach Dübendorf: 1 Chorrod. 2 rote Ministrantenröde. Je 1 Gürtel,

Schultertuch, Korporale, Palla.

- 6. Nach St. Immer: 1 weißes Meßgewand. 2 Altartücher. 1 violette Stola. 1 Ziboriumvelum. 3 weiße Decken. 1 Megpultdecke. 1 Zingulum. 2 Kor= poralien. 1 Palle. 3 Schultertücher. 3 Kelchtüchlein. 3 Handtüchlein. 1 Versehburja. 1 Täschehen für das hl. Del.
- 7. Nach Renan: 1 violettes Meggewand. 1 Albe. 1 Kelch. 1 Altartuch. Kantontafeln. 2 weiße Ministrantenröcke. 2 Ballen. 3 Schulterfücher. 4 Gürtel. 2 Korporalien. 6 Kelchtüchlein. 3 Handtüchlein. 1 Megpultdecke.

8. Nach Pfungen: 1 Taufstola. 1 Versehbursa.

- 9. Nach Colombier: 1 grüne Stola. Je 3 Kelch= und Handtüchlein.
- 10. Nach Pejeur: 1 Segensvelum. 1 Albe. 2 weiße Ministrantenröcke. 1 Balla. 1 Gürtel. 2 Schulterfücher. Je 3 Kelch- und Handtüchlein.
- 11. Nach Gitaad: 1 weißes Meßgewand. 1 Albe. 1 Ziboriumvelum. 1 Gürtel. 1 Balla. 1 Bersehburja. 2 Schultertücher. 3 Korporalien. 6 Kelchtüchlein. 3 Handtücklein.
- 12. Nach Oberstammheim: 2 weiße Ministrantenröde. 1 Krankenstola. 1 Bersehbursa. 1 Gürtel. 2 Korporalien.
- 13. Nach Offingen: 1 weißer Ministrantenrock. 1 Palla. 1 Gürtel.
- 14. Nach Nverdon: 1 schwarze Stola. 1 Palla. 1 Gürtel. 3 Kelchtüchlein.
- 15. Nach Baulmes: 1 weißes Pluviale. 1 schwarzes Meßgewand. 1 Palla. 1 Gürtel. 1 Korporale. Je 3 Kelch= und Handtüchlein.
- 16. Nach Zürich = Erlöserkirche: 2 weiße Meßgewänder. Je 1 rotes und violettes Meğgewand. 1 Missale Romanum. 2 Alben. 1 Chorroct. 4 Altartücker. 4 Altarschutzücker. 2 Spiten. 2 Beichtstolen. Je 1 weiße, rote, grüne Stola. 1 schwarzer Kragen. Je 4 weiße und rote Ministrantenröcke. 2 Versehbursen. 1 Ziboriumvelum. 1 Altarunterlage. 5 Gürtel. 7 Pallen. 8 Korporakien. 10 Schulterkücher. Je 18 Kelch= und Handtücklein. 1 grünes Mekgewand.
- 17. Nach Schlieren: 1 weißes Meggewand. 1 Segensvelum. 1 weiße Stola. 1 Versehbursa. 1 Balla. 1 Gürtel. 1 Korporale. 1 Schultertuch. Je 3 Kelch= und Handtüchlein.
- 18. Nach Klofters: 1 rotes Meßgewand, 1 weißer Ministrantenrock. 1 Palla. 1 Korporale. 3 Kelchtüchlein. 2 Handtüchlein. 1 weißes Weßgewand. 1 Kom= munionburja.
- 19. Nach Menziken: 1 rotes Meßgewand. 1 Palla. 1 Gürtel. 3 Relch= tüchlein.
- 20. Nach Hallau: Je 1 rotes und violettes Meßgewand. 1 Albe. Je 2 weiße, rote, schwarze Ministrantenröde. 2 Altarfiletspißen. 1 Taufstola. 1 Beicht= stola. 1 weiße Stola. Kanontafeln. 1 weiße Bursa. 1 Aspergill. 2 Decken. 2 Versehbursen. 3 Pallen. 3 Gürtel. 3 Korporalien. 4 Schultertücher. 8

- Hand= und 12 Kelchtüchlein. 1 Kreuz. 1 Meßpult. 1 Ablutionsgefäß. 1 weißer Ministrantenrock. 1 Samtkragen. 1 Ziboriumvelum. 1 Krankenstola.
- 21. Nach Schleitheim: 1 Chorrock. 1 Kreuz. 2 Gürtel. 2 Schultertücher. 3 Hand= und 6 Kelchtüchlein.
- 22. Nach Vicosoprano: 3 P. Blumen. 1 Virett. 1 Samtkäppchen. 1 Albe. 1 Schultertuch. 2 weiße Ministrantenröcke. 1 Kelchgarnitur.
- 23. Nach Promontogno: 1 weißes Meßgewand. 1 Beichtstola. 3 weiße Misnistrantenröcke. 1 Versehbursa mit Phyis und Stola. 1 Palla. 1 Gürtel. 1 Schultertuch. 3 Handtüchlein.
- 24. Nach Davos Plat: 1 Albe. 1 weiße Stola. 6 Altartücher. 1 Chorrod. 1 Gürtel. 1 Schultertuch.
- 25. Nach Davos = Clavadel = Je 2 weiße und rote Ministrantenröcke. 1 Bersehbursa. 1 Schultertuch. 3 Kelchtüchlein.
- 26. Nach Davos = Basler Heiljtätte: 1 grünes Meßgewand. 1 Kelch = garnitur. 1 Palla.
- 27. Nach Davos=Zürcher Heilstätte: 1 violettes Meßgewand. 1 Kelchgarnitur. 1 Palla.
- 28. Nach Liestal: 1 Albe. 4 weiße und 2 rote Ministrantenröcke. 1 Versehbursa. Fe 1 Gürtel, Korporale, Schultertuch, Palla. 4 Kelchtüchlein. 6 Stolaschoner.
- 29. Nach Kilch berg = Zürich: 1 Albe. 2 weiße Ministrantenröcke. 1 Kelch= garnitur. 1 Gürtel. 1 Palla.
- 30. Nach Niederurnen: 1 grünes Meßgewand. 1 Albe. 1 Chorrock. Je 1 weiße und rote Stola. 1 Beichtstola. Je 2 weiße und violette Ministrantens röcke. 1 Kelchgarnitur. Je 2 Gürtel und Pallen. Je 3 Korporalien und Schultertücher. Je 6 Kelchs und Handtüchlein. 6 Stolaschoner. 1 Versehsbursa.
- 31. Nach Zürich, Peter und Paul, für den Gottesdienst in Bahnhof Enge: 1 weißes und violettes Meßgewand. 1 Albe. 2 Altartücher. Je 2 Pallen und Gürtel. Je 3 Korporalien und Schultertücher. 6 Handtüchslein. 9 Kelchtüchlein. 1 Versehbursa.
- 32. Nach Wallisellen: 1 weißes Meßgewand. 1 violette Stola. 1 Verseh= täschchen.

Freudig dankt der Verwalter des Paramentendepots wieder allen treuen Wohltätern, ohne deren wertvolle Mithilfe verschiesdene neue Stationen unmöglich so reichlich hätten bedacht werden können. Besonderer Dank gebührt den fleißigen Mitarbeiterinnen der beiden im Dienste der Inländischen Mission unermüdlichen Paramentenvereine im katholischen Gesellenhaus und in der Bruchsmatt sowie deren opferfreudigen Leiterinnen. So darf man hoffen, trot aller Krise auch inskünftig wieder da und dort mithelfen zu können, um dem Heiland eine würdige Wohnstätte unter den Menschen zu bereiten. Auf Abnehmer warten verschiedene kleinere Leuchter, 1 Stehkreuz (38 cm), der Auferstandene (etwa 72 cm hoch, 1 kleiner Kommunionteller. Sendungen und Gesuche um Gaben sind an den Depotverwalter H. Hrof. und Kan. I. Her mann, Hof, Luzern, zu richten.

B. Der Paramentenverein der Stadt Luzern.

Schon 70 Jahre hat sich unser Paramentenverein dem Dienste der armen Kirchen gewidmet. Dieses Ziel ist ihm heute noch heilig und einziger Zweck.

Im vergangenen Jahre konnten wieder 29 Pfarreien, darunster 9 Missionsstationen, mit den Arbeiten unseres Vereins bedacht werden. Ihre Dankschreiben künden Freude über das Empfangene und decken viel Not und Armseligkeit auf. Oft fehlt das Notwendigste zum würdigen Gottesdienst.

Folgende Diasporastationen erhielten:

- Ardez, Kt. Graubünden: 1 Albe, 1 rote Predigerstola, 3 Korporale, 3 Purisikatorien, 2 Humerale, 3 Handtücher.
- Castasegna, Kt. Graubünden: 1 Altartuch, 1 Albe, 4 Humerale, 6 Korporale, 2 Handtücher, 6 Purisitatorien, 1 Palla, 1 Zingulum.
- Davos=Plat: Kt. Graubünden: 1 schwarzes Meßgewand, 1 violettes Meßgewand, 2 Humerale, 8 Korporale, 6 Purisikatorien, 2 Palla, 1 Sachtola mit Täschli, 1 Heiligöltäschli, 1 Versehburse.
- Dübendorf, Kt. Zürich: 1 violettes Meßgewand, 1 weiße Predigerstola, 3 Korporale, 3 Handtücher, 1 Palla.
- Hojters = Plat, Kt. Graubünden: 1 schwarzes Meßgewand, 3 Hurifikatorien. Korporale, 3 Handtücher, 6 Purifikatorien, 1 violette Predigerstola.
- Kilchberg, Kt. Zürich: 1 schwarzer Chormantel, 3 Korporale, 3 Purisikatorien.
- Laar und Flims, Kt. Graubünden: 1 weißer Chormantel, 4 Korporale, 4 Purisitatorien, 3 Handtücher, 1 Palla, 2 Humerale.
- Luch singen, Kt. Glarus: 1 Albe, 3 Humerale, 3 Korporale, 3 Purifikatorien, 3 Handtücher, 1 Palla, 1 Taufstola, 1 Segensburse, 1 Sachstola mit Täschli.
- Zürich = Erlöserkirche: 1 weißer Chormantel, 1 Albe, 1 Beerdigungsstola, 3 Humerale, 3 Korporale, 4 Purifikatorien, 3 Handtücher, 3 Stolakrägli, 2 Palla.

Gesuche richte man an die Frau Präsidentin: Frau von Segesser=Zardetti, auf Musegg 4, Luzern.

C. Paramentenverein Einsiedeln.

Im Jahre 1908 gründete sich im Schoße der Marianischen Jungfrauenkongregation ein Paramentenverein, der sich vorerst das Ziel setze, unsere Schulhauskapelle für den Gottesdienst schön und würdig auszustatten. Bald schon konnten wir auch andere Meßtapellen unserer Pfarrei bedienen und wagten uns bereits im Jahre 1910 mit einer kleinen Ausstellung an die Oeffentlichkeit. Diese interessante Schau brachte dem Berein viele Gönner und Passivmitglieder, deren Gaben es uns ermöglichten, die Grenzen der Pfarrei zu überschreiten und armen Kirchen im ganzen Schweizerslande Kirchenwäsche und liturgische Gewänder zu spenden. Dabei wurden schon weit über ein Duzend Diasporapsarreien mit Arsbeiten unseres Vereins bedacht. Im Jahre 1937 konnten wir solzgende Gaben in die Diaspora senden:

Dübendorf: Je 1 Meßgewand in den fünf liturgischen Farben, 1 Taufstola, 2 Ministrantenkleidli.

St. Franziskus = Zürich: 3 Stola, 1 Altartuch.

Flims: 1 Albe.

Rheinfelden: 1 grunes Meggewand.

Grindelmald: 2 Mekgemänder.

St. Bonifazius = Benf: 4 Meggewänder, 1 Albe, 1 Altarschutdede.

Dreißig volle Jahre arbeitet unser Verein nun schon im Dienste des eucharistischen Heilandes. Ieden Mittwochnachmittag kommen mehrere Töchter in unser Paramentensäli zu emsiger Arbeit zusammen, und manche nehmen noch Arbeiten mit nach Hause, um auch daheim die stillen Stunden in den Dienst des Gotteszdienstes zu stellen. Möge der göttliche Heiland solche Opferliebe tausendfach segnen!

Seit Gründung des Vereins bis zur heutigen Stunde steht unser Verein unter der tüchtigen und selbstlosen Leitung von Frl Marie Bünzli, Sonneck, Einsiedeln, an die man eventuelle Gesuche richten wolle.

D. Die Tröpflisammlung durch "frauenland" St. Gallen.

Dieses edle Hilfswerk der Inländischen Mission arbeitet schon seit 13 Jahren im Dienste der Diaspora und sammelt mit wahrem Bienenfleiß und erbaulicher Opferliebe Gold= und Silbertröpflein, um dem Heiland in armen Diasporakirchen hl. Opfer= und Speiseskelche zu bereiten. Auch im vergangenen Jahre führte "Frauensland" mit seiner Lesergemeinde dieses eucharistische Liebeswerk weiter.

Im Mai stiftete "Frauenland" einen Meßkelch für das neue Gottesdienstlokal in Champ du Moulin in der Areuses Schlucht zwischen Travers und Neuenburg. Wie mag sich das kleine, arme Diasporakind der welschen Schweiz gefreut haben ob dieser Opfergabe, die wohl die einzige Kostbarkeit des bescheidenen Gottesdienstlokales bildet.

Während des Sommers flossen wieder reichliche Gold= und Silbertröpflein zu zwei weitern herrlichen Geschenken zusammen. Das eine war ein Meßkelch für das Kirchlein in Klosters, das von seiner anmutigen Anhöhe so froh und fromm durchs schöne Prättigau hinuntergrüßt. Und der andere schöne Opferkelch war eine etwas verspätete Kirchweihgabe für das herzige Kirchslein in Hallau an der Nordmark unserer Heimat. Wieder zweischöne Perlen im "eucharistischen Rosenkranz" der Frauenlandsgemeinde, in freudiger Liebe gespendet im Monat des hl. Rosenskranzes.

Und "Frauenland" vollendete in diesem Iahre den ersten Rosenkranz für die Diaspora, indem es die fünfzigste Perle in sein eucharistisches Werk einfügte und auf Weihnachten der armen Missionskirche von Thusis in dulci jubilo ein schönes Ciborium schenkte.

Dieser "Jubiläumskelch" macht es der Inländischen Mission zur angenehmen Pflicht, auch an dieser Stelle der verehrten Redaktorin des "Frauenland", der nimmermüden, bescheidenen Kelchschatzmeisterin und den edlen Spenderinnen der vielen Tausend Tröpfli den innigsten Dank auszusprechen. Ihre kostbaren Gaben dienen nun dem großen Dankopfer des Heilandes, das sich auf unsern Altären immer wieder erneuert. Wir vereinigen unsern Dank mit dem Dank des göttlichen Herzen Issu und bitten den Herrn, daß er alle Opfer und deren Spender mit reichen Knaden segne. Die "Frauendland"=Gemeinde hat sich mit ihren 50 Kelchen und 5 weitern kostbaren Geschenken in unserer Diaspora ein herr-liches Denkmal katholischer Frauenwohltätigkeit geschaffen, welches ihr zur Ehre gereicht und sicher auch Segen bringen wird.

Gold= und Silbergaben sind erbeten an:

Tit. "Frauenland=Stiftung", Marienheim, Felsenstraße 6, St. Gallen.

E. Bücher Depot.

(Verwaltet von H. H. Raplan Jakob Krauer, Root, Luzern.)

Die Gebefreudigkeit gegenüber dem Bücherdepot der Inländischen Mission hat auch in diesem Berichtsjahre nicht nachgelassen. wofür gleich an erster Stelle ein herzliches Vergelts Gott an alle edlen Spender ausgesprochen sei. Besonders dankbar möchten wir die vermehrten Gaben an Büchern erwähnen, die im Laufe des Jahres zugesandt wurden. Es scheinen die im letztjährigen Bericht angeführten Stellen aus Bittgesuchen aus der Diaspora, die vor allem Bücher von auten Schriftstellern wünschen, auf auten Boden gefallen zu sein. — Wir möchten in diesem Berichte einmal eine Stelle von jungen Lesern selber, von Buben anführen, die uns ihrer Freude über die erhaltenen Bücher Ausdruck gaben: "Im Namen der Sekundarschule danke ich Ihnen tausendmal . . . Wie haben wir uns gefreut, als wir die vielen rassigen Bücher saben! Dadurch ist unsere Bibliothek wieder ein bischen gewachsen. Sie hätten uns Buben sehen sollen! Alle haben nur noch gelesen. Fast haben wir das Essen vergessen . . . " — Wir hoffen gerne, es werde auch im kommenden Jahre mancher Leser und manche Leserin die= ses oder jenes mehrmals schon gelesene Buch nicht achtlos auf die Seite legen, sondern in freundlicher Weise dem Bücherdepot der I. M. zur Verfügung stellen, damit es wieder Andere erfreuen und auf sie guten Einfluß ausüben kann. — Wir nehmen aber auch jederzeit gerne und dankbar Zeitschriften, besonders bebil= derte, entgegen, gebunden wie ungebunden. Bergelts Gott für alles!

Die Hilfswerke

Sodann fühlt sich der Verwalter des Bücherdepot nochmals verpflichtet, sich zu entschuldigen, daß er im vergangenen Herbst und Winter viele Wohltäter wochenlang umsonst auf Antwort und Bestätigung der Sendung warten ließ. Es ist eben das Amt eines Bücher-Verwalters nur ein neben amtliches, und Arbeiten in der Pfarrei-Seelsorge bringen es hie und da mit sich, daß die Arbeit im Bücherdepot oft wochenlang ruhen muß. Sie dürsen aber verssichert sein, daß alle Sendungen an das Bücherdepot zu gegebener Zeit sorgfältig zusammengestellt und in die Diaspora weitergeleitet werden.

Folgende Adressaten haben dem Bücherdepot Sendungen zukommen lassen:

Aus dem Nachlasse von H. H. Pfarrer Pius Diethelm, Bergli, Sarnen: Zwei Kisten Bücher und Zeitschriften. — Tit. Buchhandlung Käber & Co., Lustern: Je ein Jahrgang "Christliche Kunst" und »L'llustrazione Vaticana.« — Frau Dr. Vogel-Bielmann, Bahnhosstraße, Luzern: Eine größere Sendung Büscher vogel-Pielmann, Bahnhosstraße, Luzern: Eine größere Sendung Büscher vogel-Pielmann, Bahnhosstraßen bei Berten biele Behraßene Politichristen bestehnt der Behraßene Beitschriften bei beitschriften cher, viele Jahrgänge Zeitschriften, gebunden und ungebunden. — Frl. Wilhelsmina Amstad, Bedenried: Zwei Sendungen "Sonntag" und andere Zeitschriften und Bücher. — Familie Meiers-Wüest, Kirchfeld, Dagmersellen: 1 Paket Zeitschrifs und Bücher. — Familie Meier-Wüeft, Kirchfeld, Dagmersellen: 1 Paket Zeitsten. — Frl. Kath. Kamisberger, Pflegerin, Alt-Kheinau (Zürich): 1 Paket Zeitsschriften. — Löbl. Kloster St. Josef in Schwyz: Eine Sendung französische Büscher und Schriften. — Frau Widmer, Tödistraße 9, Luzern: Ein Sac Zeitschrifsten. — Frau Bidmer, Arbeitslehrerin, Guntershausen (Thurgau): Ein Paket Zeitschriften. — Frau Bucher-Koller, Espenstraße, Bischofszell: Ein Paket Zeitschriften. — Frau Bucher-Koller, Espenstraße, Bischofszell: Ein Paket Zeitschriften. — Frau Bucher-Koller, Espenstraße, Bischofszell: Ein Paket Zeitschriften. — Frl. Doralice Catto, via Claudio Pellandrini, Bellinzona: Französische und itaslienische Bücher in zwei Sendungen. — Löbliche Missionssektion Schwerikon: P. Gossine, Handpostille und: "Christi Keich auf Erden", beide Werke wie neu. — Ungenannt auß B.: Eine größere Anzahl von Büchern und Zeitsschriften und 15 Bände eingebundene illustrierte Zeitschriften; dazu eine Geldzgabe von Fr. 10.—. Vergelts Gott! — Familie Zimmermann, Post, Dierikon: Eine Anzahl Kalender und Zeitschriften. — Frau Wwe. Josefine Durrer-Michel, Eine Anzahl Kalender und Zeitschriften. — Frau Wwe. Josefine Durrer-Michel, Melchthal: Zwei Sendungen diverse Bücher und Schriften, besonders drei Bände "Monita", sehr schön gebunden. — Frl. Wilhelmina Amstad, Beckenried: Drei Pakete "Sonntag" und andere Zeitschriften, zwei Bände "Monika", sehr schön gebunden. — Frl. Anna Schmid, Privat, Aesch (Luzern): Zeitschriften. — Fasmilie Burri, Käserei, Root: Ein Jahrgang Zeitschriften. — Frl. Maria Hürlischen Barbaria Paketen Paketen Belanden und Arielschriften. mann, Neuhaus, Walchwil: 1 Paket Kalender und Zeitschriften. — Tit. löbl. Cäscilienverein St. Franziskus, Zürich 2: Ein Paket Kirchenmusikalien. — Frl. Julia Oberholzer, Pflegerin, Uznach (St. Gallen): Eine Kiste sehr schöner Bücher, Zeitschriften, Kalender. Nochmals Vergelts Gott! — Herr Hermann Widmer= Gehrig und Familie, Flawil: Eine größere Sendung von Gebet- und Erbauungsbüchern und anderen Schriften. — Familie Petermann, Konsum, Root: Zeitschriften, besonders "Alte und Neue Welt". — Ungenannt aus Cham: Neun sehr schöne Bände, davon sechs gebunden, von der Zeitschrift "Die Einkehr" und andere Zeitschriften. — Familie Meier-Büest, Kirchfeld, Dagmersellen: 1 Paket Zeitschriften und das Buch "Jesu letzter Wille". — Frau Willimann, Dietwil (Aargau): Kalender und diverse Zeitschriften. — Signora Paola Schnyder, von Wartensee: Gebetbücher usw. (Die genaue Adresse konnten wir leider nicht ermits

teln, da kein Absender angegeben!) — Frl. Christine Reller, Zuckenriet (St. Gallen): Zeitschriften. — Familie R. Went, Winterthur, Wartstraße 118: Ein Paket erzählender und belehrender Schriften. — Familie Koch-Heß, Oberwil bei Zug: Zwei Kisten mit sehr vielen Jahrgängen Zeitschriften, Büchern und keineren Schriften. — Katholisches Pfarramt in Geiß: Gebetbücher für marianische Kongregationen. — Familie Troxler-Schwegler, Giholz, Hildisrieden: Zeitschriften. Herr August Scheiwiser, Baugeschäft, Goßau (St. Gallen): Eine Kiste sehr schösner Bücher und größere Zahl Zeitschriften und kleinerer Schriften. — Herr J. Beerli-Schläfle, Wil (St. Gallen): Sehr schöne Bücher und größere Anzahl kleinerer Schriften. — Herr August Hieftand, Freienbach (Schwyz): Eine Kiste mit drei Jahrgängen "Sonntag" und "Woche im Bild", Jugendbücher, Zeitsschriften usw. — Löbl. Institut Heiligkreuz, Cham bei Zug: Eine Kiste Heiligensbiographien, Gebets und Betrachtungsbücher usw. — Herr Lehrer Jakob Staub, Kirchberg (St. Gallen): Schöne Bücher. — Von den Schulkindern in Kirchberg das Buch: Hauser, "D Köbeli!" — Ungenannt aus Beromünster: Eine Kiste mit je einem Band "Sonntag" und "Deutscher Hausschat, schön gebunden, dazu sehr schöne neue Bücher, ferner Zeitschriften usw. — Löbl. Frauenkloster Weesen: Eine Kiste mit sehr vielen Zeitschriften und Kalendern. — Tit. löbl. Privatfrankenpflege Altdorf: Ein Paket mit vielen, schön gebundenen Zeitschriften und Büchern und anderen Schriften. — Familie Fr. Heß, Lorzen, Zug: Eine Kiste mit sehr vielen Jahrgängen "Sonntag" und andere Zeitschriften. — Frau Wwe. Merkt-Müller, Konsumhalle, Bischofszell: Eine Kartonschachtel mit Zeitschriften und Kalendern. — Herr Jos. Baumgartner, Wald (Zürich): Eine Kartonschachtel mit vielen Jahrgängen Zeitschriften. — Frau Wwe. A. Rüegg-Scherrer, zum Gwandhaus, Wald (Zürich): Zwei Jahrgänge "Katholisches Sonntagsblatt" und viele Kalender. — Familie Daverio Santier, Zürich, Weinbergstraße: Eingebundene Zeitschriften "Nazareth", "Woche im Bild" usw. — Frl. Wilhelmina Amstad, Beckenried: Nochmals eine Sendung: Zwei Jahrgänge "Katholische Welt" und die "H. Schrift" in fünf Heften und Kalender. — Herr F. Grüninger-Schmidlin, Privat, Arth a. See: Ein Paket Zeitschriften und Kalender. — Hamilie Dr. Sautier-Müller, Luzern, Morgartenstraße 9: Ein Paket mit mehreren Jahrgängen diverser Zeitschriften. — Frl. Marie Adler, Riedholzplaß, Solothurn: Zwei Sendungen diverser Zeitschriften, Kalender und Gebetbücher.

— Fr. Therese Stadelmann, "Mertur", Cscholzmatt: Zeitschriften und Kalender.

— Familie Knüsel, Waisenvogts, Fuchsberg, Gisiton: 14 Stationenvilder.

— Frl. Christine Keller, Zudenriet (Thurgau): Ein Paket Zeitschriften und Kalensber.

der. — Familie Adermann-Domeisen, Wallisellen (Zürich): Ein Jahrgang "Sonntag".

"Sonntag". — Herr Josef Gaeng, Brunnmattstraße 7, Basel: Das Wert von A. Albing, Moribus paternis, in zwei Bänden.

"Sofet Rücher Leitschriften und Gasellen): Ein Kaket Rücher Leitschriften und Gasellender. Architekturbureau, Gokau (St. Gallen): Ein Paket Bücher, Zeitschriften und Kaslender. — Frl. B. Vogel, Murbacher Straße, Luzern: Gebetbücher und Zeitschriften. — Frl. Doralice Catto, Bellinzona: Ein Paket Bücher in französischer Sprache. — Frl. Franz. Furrer, Bahnhofstraße, Altdorf: Gine Kiste Bücher und Zeitschriften usw. — H. K. Kaplan F. Koller, Weierskappel: Gine Kiste Bücher und Zeitschriften, Gebetbücher usw. — Familie J. Meier-Odermatt, Oberkirch (Luzern): Ein Paket Zeitschriften. — Frl. Agnes Hug, Altstätten (St. Gallen): Ein Paket Bücher und Gebet- und Betrachtungsbücher. — Frl. Lif. Ramsperger, Arbeitslehrerin, Guntershausen (Thurgau): Eine Kiste mit mehreren Jahrgängen "Stadt Gottes" und andere Zeitschriften usw. — Frl. Marie Keller, Koot: Gesbundene illustrierte Zeitschriften und Bücher. — St.-Josefs-Bibliothet der Pfarrei Zug: Drei Pakete mit größtenteils aszetisch=apologetischer Literatur. Von E. M., Ruswil (durch Benziger & Cie.) 30 Bändchen "Sonnenschein". Von H., Pfarr=Resignat Dudle, Lugano, zehn "Sonne Dich", 2. Band.

Bergabungen an Diaspora-Pfarreien.

Es wurden an folgende Orte Sendungen gemacht:

An das Pjarramt in Derlikon: Eine Kifte Zeitschriften, gebunden und ungebunden. Später ersolgte an gleiche Pjarrei eine Sendung mit größerer Anzahl sehr schöer. — Mettmenstetten (Zürich): Eine Kiste Bücher, belletristische und belehrende und diverse kleinere Schriften. — Pjarrsbibliothek Neuhausien a. Kh.: 15 Vände sehr schöner Romane und Erzählungen und zirka 15 Vücher und Schriften religiöszbelehrenden Inhaltes usw. — Nach Schöftland (Aargau): Zwei Kisten Volkszund zugendbücher und viele ungebundene Zeitschriften. Diese Sendung wurde durch eine weitere Kiste gebunsdener und ungebundener Zeitschriften ergänzt. — Nach Liestal sür Pfarrei, Spital und Zuchthaus: Eine große Kiste Vücher sür die Vibliothek, Zeitschriften und Kalender und illustrierte Vücher. — Dem Kinderheim Walterswisten und gebundenen Zeitschriften. — Nach Assendung vorzüglich von Jugendbüchern und gebundenen Zeitschriften. — Nach Assendung vorzüglich von Jugendbüchern und gebundenen Zeitschriften. — Nach Assendung vorzüglich von Fugendbüchern und gebundenen Zeitschriften. — Nach Assendung vorzüglich von Fugendbüchern und gebundenen Zeitschriften. — Nach Filmere Schriften. — Nach Filmere Schriften in Stülchriften und Kalendere und Kalendere Echriften. — Nach Filmere Schriften und Filmere Schriften und Selehrung. — Nach Filmere Kalendere und Kalendere Kierablungen für die Völksbibliothet, gebundene und ungebundene Zeitschriften. — Nach Spiler, Hallen in der Filmere Kalendere Literatur. — Nach Ballbach

Es waren die gemachten Sendungen alle recht ansehnlich, die bei Neu-Anschaffung der teuer gewordenen Bücher immer ein schönes Sümmchen verschlingen murden. Die Sendungen fanden deswegen auch freudige Aufnahme und dankbares Echo von Seite der Empfänger. — Wir möchten auch hier die verehrten Gesuch= steller bitten, zu ihren Schreiben um eine Sendung auch ein Ver= zeichnis der bereits vorhandenen Bibliothekbücher beizulegen, da= mit wir an Sand dieses Verzeichnisses eine Sendung zusammenstellen können und nicht Bücher senden, die schon vorhanden sind. Das Bücherverzeichnis wird mit der Sendung wieder unverändert zurückgeschickt, so daß keine weitere Arbeit entsteht, als dann die neuen Bücher einzutragen. Ebenfalls bitten wir um Angabe, ob auch Zeitschriften gewünscht werden, gebunden oder ungebunden. Besondere Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. — Es fönnten auch verschiedene kirchenmusikalische Sachen abgegeben werden. Interessenten werden sie gerne zugestellt.

F. Die frauenhilfsvereine.

65. Jahresbericht

des schweizerischen Hilfsvereins zur Unterstützung armer Kinder in den Missionsstationen.

1. Marienverein St. Leodegar Luzern.

"Sie haben uns wieder wie frühere Jahre mit Ihren vielen praktischen Geschenken überrascht, zur Riesenfreude unserer armen Kinder. Sie hätten die Freude und die strahlenden Augen sehen sollen!" Diese Dankesworte eines sorgenbeschwerten Seelsorgers der Diaspora mögen Dank sein für die opferbereite Gesinnunz unserer Sodalinnen und Gönnerinnen, welche uns die Möglichkeit gab, die Stationen: Kollbrunn, Lenzburg, Richters wil, Oberwinterthur, St. Immer, Schwanden, Uster und Weiterthur, St. Immer, Schwanden, Uster und Weiten zu beschenken. Besonderen Dank der Frauenbruderschaft der Stadt Luzern, welche unser Hilfswerk mit Fr. 50.— unterstützte.

Möge Maria mit ihrem Kinde auch in Zukunft unser Arbeiten sowie das ganze Wirken unserer Kongregation segnen.

Fanny Kaiser.

2. Inländischer Hilfsberein Zug.

(Präsidentin: Frau Schönenberger, Oswaldsgasse 13.)

Wie schon bekannt, wurde zugunsten der "Guthirtkirche" in hier mit schönem Ergebnis ein Bazar abgehalten. Etwelche Beeinträchtigung unserer Weihnachtssendungen für die Diasporaschulkinder hätte deshalb nicht befremdet. Nun können wir aber mit großer Freude konstatieren, daß das Resultat derselben dennoch ein recht günstiges war. 1540 "Zugergrüße" nahmen ihren Weg nach 16 Orten: Derlikon, Wald, Liestal, Pfungen, Schuls, Männedorf, Affoltern a. A., Pfäffikon, Interlaken, Novaggio, Surava, Sils Maria, Pontresina, Seebach, Altstetten (Zch.) und Traevers (Rt. Neuenburg). Welche Aufnahme sie fanden, mögen Ihnen einige kurze Auszüge von Dankbriesen der H. H. Seelsorger

zeigen: "Es konnte durch Ihre Sendung vielen Familien aus der bittersten Not geholfen, so vielen Mut und Hoffnung in ihre beängstigten Seelen gegeben werden"; "Die Zuger Ueberlieferung ist ganz herrlich!" Ein Brieflein von einer Mutter vieler Kinder dankt unter Tränen für die so schöne Hilfe: "Die Zuger sind die treuesten Helfer und Wohltäter"; "Diese große Silfe für die Pasto= ration kann nur der liebe Gott allein bemessen"; "Ich halte es nach wie vor für eine angenehme Pflicht, der teuern Wohltäterinnen in der schönen Stadt Zug täglich beim hl. Opfer und Rosenkranz= gebet in ganz besonderer Weise zu gedenken"; "Solche Gaben sind immer wieder ein Band zwischen Kirche und Kamilienhaus: Gottes reichsten Segen über das liebe Zug!" Geben diese Zuschriften nicht wieder Mut und Freude, auch fürderhin nach Kräften an diesem jekt ganz besonders so notwendigen Hilfswerk für unsere Glaubensgenossen mitzuhelfen? 1938 soll uns Alle neuerdings mit Gottes Hilfe auf Vosten finden!

Bei unserem Bericht wollen wir aber ehrlich sein und bemerken, daß wir Zuger nicht ausschließlich die Gebenden sind. Ein H. H. Pfarrer aus Genf läßt uns jeweils durch H. H. Dekan Hausheer eine ansehnliche Zahl Gaben zukommen, als Dank für erhaltene Hilfe durch die Inländische Mission. Dieses Jahr wurden wir noch freudig überrascht durch ein schönes Paket von einem wohltätigen Herrn aus dem Kanton Appenzell. In seinem Begleitschreiben bemerkt er, daß er der Ansicht sei, die Kleidungsstücke würden bei unserm Hilfswerk bessere Verwendung finden, als an seinem Wohnort, wo man die Gaben doch nicht schäken würde!

So sieht man, daß es überall noch Verständnis gibt für die Nöten der Diaspora.

Eines um das andere unserer alten, lieben Mitglieder geht heim. So haben wir auch den Verlust der unvergeßlichen Frau Stadtschreiben wielen Frau Stadtschreiben und generen generen Während vielen Jahren nahm sie am Wohl und Wehe unseres Vereins mit unermüdlicher Treue teil. Noch in der letzten Zeit, wo es ihre Kräfte nicht mehr erlaubten helsend einzugreisen, lenkte sie ihre Schritte in das Lokal und erfreute die Mitglieder durch ihr waches Interesse am Stand unserer Arbeiten und an den einlausenden Gaben. Wie sehr ihr unsere Institution am Herzen lag, bewies ein Legat von Fr. 150.—, welches unserer Kasse so wohl tat. Die gute Seele möge nun drüben ernten, was sie hier so reichlich säte. Wir aber wollen ihrer stetsfort im Gebete gedenken.

Alle unsere Mitglieder und Wohltäter haben ihr Bestes hers ausgeholt, um der Sache Gottes zu dienen. Mögen sie alle dafür in der Ewigkeit auch das Beste eintauschen! Die Aktuarin.

3. Frauenhilfsverein Schwyz.

Troz Krise konnten wir auch dieses Jahr wieder ca. 300 Gasben für Weihnachten an arme Diasporagemeinden absenden. Besdacht damit wurden die üblichen Stationen: Adliswil, Horsgen, Langnaua. A., Rüti, Talwilund Wädenswil.

Der Verein dankt allen jenen herzlich, die zu diesem edlen Werk beigetragen haben, sei es durch gütige Spenden oder durch fleißige Mitarbeit.

Die Gefretärin: Frau Reichlin-Bettichart.

4. Frauenhilfsverein Golothurn.

Auf Weihnachten 1937 konnten wir 15 Stationen bedenken, nämlich Birsfelden, Sinwil, Hombre dtikon, Bärschwil, Meltingen, Isérables, Seth, Selma, Marmels, Tarasp, Embd, Erschmatt, Peiden, St.-Iosephsanstalt in Grenchen und Solothurn und Umgebung. Unsere fleißigen Arbeitsbienen haben verfertigt: 45 Grißhosen, 67 Unterhosen, 192 Hemden, 39 kleine Bubenschürzli, 60 Paar Strümpfe, 245 Hemden, 115 Hosen, 118 Unterröckli, 110 Schürzen, 51 Kappen, 25 Kleidchen und Blusen, 4 Mäntel, 20 Ballen und 1 Muff. 70 verschiedene Kleisdungs und Wäschestücke, total 1161 Stück.

Für die dazu notwendigen Stoffe wurden etwas über 1600 Franken ausgelegt, die zum größten Teil durch die Beiträge unserer Mitglieder und Gönnerinnen aufgebracht wurden.

Wir möchten auch hierorts den gütigen Spenderinnen herzlich danken. Ein besonderes Vergelts Gott allen denjenigen, die zu Hause und bei den gemeinsamen Arbeitsnachmittagen so fleißig für den Frauenhilfsverein gearbeitet haben! Der göttliche Kinderstreund belohne alle mit seinem reichsten Segen!

Am 13. April starb unsere langjährige Präsidentin Frau Witwe Anna Maria Schenker. Gott allein kann ihr lohenen, was sie für den Frauenhilfsverein geleistet hat. Als neue Präsidentin wurde gewählt Frau Bertha Borrer-Müller.

Der Präses: Bittor Pfluger, Domkaplan.

5. Marianische Jungfrauenkongregation Stans.

Dank der treuen, opferfreudigen Kongreganistinnen war es auch dieses Jahr wieder möglich, mehrere hundert Kleidungsstücke

an die vier Gemeinden Thusis, Landquart, Paras dis sa und Süs zu senden. Die Gaben wurden, wie uns mitgeteilt, mit bestem Dank und großer Freude in Empfang genommen.

Der Borstand.

6. Marianische Jungfrauenkongregation Surfee.

Unsere Kongregation hat wieder freudig gearbeitet für arme Kinder auf Weihnachten, so daß wir über 250 Wäsche= und Klei= dungsstücke versenden konnten nach Biel, Rheinfelden, Wünchenstein und ins hiesige Kinderasyl sowie nach Wiesen= berg und Nuolen.

7. Institut St. Agnes, Luzern.

Die Marienkinder des Instituts St. Agnes beschenkten auf Weihnachten 1937 die Pfarrei Bülach mit 250 und die Psarrei Dübendorf mit 154 Kleidungsstücken.

8. Jungfrauenbruderschaft in Luzern.

Die Jungfrauenbruderschaft konnte auch in diesem Jahre wiester die Diasporagemeinden Töß, Grafstall=Rempttal und Wülflingen mit 210 schönen, nütlichen Kleidungsstücken und 50 Meter Stoff beschenken.

Der Vorstand.

9. Drittordensgemeinde Willisau.

Bericht fehlt.

10. Bilfsverein Alltdorf:

Unser Verein hat im abgelausenen Jahr 321 Gaben versandt. Alles schöne und nügliche Bekleidungsstücke. Bedient damit wurs den die Gemeinden Pfungen mit 70, Cavardiras 43, Göscheneralp 44, Urnerboden 61, Bauen 44, Realp 43 und ausnahmsweise Panix mit 16 Gaben. Die Gemeinde Küsnacht (3ch.) verzichtete dies Jahr zugunsten armer Berggemeinden auf ihre Gaben. Allen gütigen Spenderinnen und Arbeiterinnen herzliches Vergelts Gott!

11. Paramentenverein Baben.

Wie alljährlich wurden auch letztes Iahr die beiden Diasporasgemeinden Menziken und Bauma mit Hemdenstoff zum Verarbeiten für ihre Armen bedacht.

Cath. Schmid, Präsidentin.

12. Institut Mariazell-Wurmsbach.

Auch dieses Jahr konnten wir auf Weihnachten für arme Kinder in der Diaspora eine schöne Anzahl Kleidungsstücke ver=

senden. Die Mitglieder unseres Tabithavereins haben wieder treulich mitgeholfen, die Zahl der Gaben zu vermehren, ebenso unsere Zöglinge, die mit großem Eiser jede freie Zeit benützt haben, um allerlei nützliche Sachen herzustellen, das Christfindlein in den Armen zu erfreuen.

Sr. Mr. Scholastika S. O. C., Aebtissin.

13. Marianische Jungfrauenkongregation Sofau.

Mitglieder der Kongregation besorgten wie alljährlich den Einzug der Beiträge in der ganzen Gemeinde. An den "Schaffsabenden" wurde eifrig genäht und gestrickt, um die armen Diassporakinder von Herisau und Teufen auf Weihnachten wieder mit Kleidungsstücken zu beschenken.

14. Marianische Jungfrauenkongregation Rorschach.

Was die Marienkinder im Laufe des Jahres für die Inlänsdische Mission leisten, zeigt immer in erfreulicher Weise die Missionsausstellung. Mit Freude wird sie stets hergerichtet, aber mit noch fast größerer Freude wieder zusammengepackt, um denen Freude zu bereiten, für welche alle Arbeiten bestimmt sind, den armen Gemeinden, der katholischen Diaspora. Mit Paramen n en et en sind beschenkt worden: die neuerrichtete Pfarrei Herrebende brugg (Rheintal) ein rotes Meßgewand. Je eine Albe und zwei entsprechende Ministrantenröckein: Muttenz (Basel), Azmoos=Sevelen, Mühlrütti, Ricken. Kleidungs=stücke haben wir geschickt nach Homber hit on (Ich.), Neu=hausen (Schaffh.), Klosters, Arvigo=Braggio, Verdabbio (Grb.), Ostermundigen (Bern), Urnäsch (Appenzell), Fürsorgeheim Waldburg St. Gallen.

Gott lohne und bewahre in den Sodalinnen ihre große, opfersbereite Liebe für die Inländische Mission.

Raplan Staub, Prafes.

15. Marianische Jungfrauenkongregation St. Sallen C.

Wie seit Jahren, beschenkten wir auch auf Weihnachten 1937 die Unterrichtskinder der Diasporastationen: Teufen, Gais und Walzenhausen sowie der drei Berggemeinden Mogelssberg, Stein i. T. und Engelburg mit warmen Kleidungsstücken. Erstere erhielten zusammen 213 Stück, letztere 129 Stück, hiesige Kinder 18 Stück.

Unsere 360 Weihnachtsgaben in Liebe geopfert und verarbeistet durch unsere Mitglieder, speziell durch diejenigen der Marthas

sektion, selbst durch den Blauen Ring, fanden freudig-dankbare Empfänger. Die Leiterin.

16. Marianische Jungfrauen-Rongregation Garnen.

Im Laufe des Herbstes 1937 haben die Sodalinnen mit andern guten Geistern aus der Frauen- und Geschäftswelt Barund Naturalgaben zusammengelegt. Dann wurden schöne Sachen von wohltuenden Händen verarbeitet, so daß zirka 360 Gaben auf Weihnachten in die Diaspora gesandt werden konnten. Die Gemeinden Klosters, Valcava und Wallisellen (Zürich) wurden wie jedes Jahr hauptsächlich bedacht. Es ist wieder eine Liebesarbeit für unsere Brüder und Schwestern vollendet und läßt den Segen Gottes für sie und uns erhoffen.

Die Leitung.

17. Lehrschwestern-Institut Menzingen.

Unsere Zöglinge in Seminar und Pensionat, wie die ehrwürzigen Schwestern der hiesigen Säuser waren mit gewohntem Eiser auf die Bescherung der lieben Diasporakinder bedacht. Die Gaben in bar und zum Teil als Arbeitsmaterial flossen reichlich, immer nach dem Sate: hast du viel, gib reichlich, hast du wenig, gib auch von dem Benigen gern. Die wohlehrwürdige Frau Mutter rundete großherzig auf. So konnten im Dezember zahlreiche Kisten spediert werden, zunächst an die uns zugeteilten Diasporagemeinden, dann an unsere alten lieben Kunden, Nachbarorte und einzelne neue Stationen, die mit den Schwierigkeiten des Ansanges zu kämpsen haben.

Die eingegangenen Dankschreiben sassen erkennen, wie sehr die Hilfe geschätzt und auch, wie notwendig sie ist. Gottes Segen befruchte das Werk für Geber und Empfänger!

Sr. Bernadette Rohrer.

18. Shriftlich-sozialer Arbeiterinnenverein Sham-Bünenberg.

Wir vernehmen, daß dieser Verein in gewohnter Weise wieder die Station Bauma mit schönen und nützlichen Weihnachts= gaben bedacht hat. Ein Bericht ging leider nicht ein. (Red.)

19. Prittordensgemeinde Surfee.

Im vergangenen Iahre unterstützte unsere Vereinigung außer den Kindern im Aspl Mariazell auf Weihnachten die armen Diasporakinder der beiden Pfarreien Affoltern a. A. und Ardez.

20. Marienberein Buttisholz.

Wie jedes Jahr hat unsere Kongregation auf Weihnachten sich der armen Diasporakinder erinnert und die Bedürftigen der Gemeinde Hausen a. A. mit nüklichen Gaben beschenkt.

Für die Jungfrauenkongregation: Marie Greber.

21. Jungfrauen-Kongregation zu Sankta Maria in Luzern.

Dank der opferwilligen Hilfsbereitschaft unserer Sodalinnen und ihrem großen Verständnis für die vielsache Not in der Diaspora war unsere Missionssektion in der Lage, auch im verflossenen Jahre wiederum zirka 265 verfertigte Wäsches und Kleidungsstücke an die uns zur Bescherung zugeteilten drei Pfarreien: Meilen, Egg und Seebach bei Zürich sowie an die Gemeinde Arvigo (Kt. Graubünden) zu senden und konnte mit diesen praktischen Gaben — wie die eingegangenen Dankschreiben bekunden — den armen Kindern eine große Weihnachtsfreude bereiten.

Gottes reichster Lohn allen edlen Spenderinnen und Mitarbeiterinnen! **Martina Conrad,** Präfektin.

22. Jungfrauen-Rongregation Sschenbach (Luzern).

Durch die Mithilfe eifriger Sodalinnen war es uns möglich, die Kinder von Muttenz (Baselland) mit praktischen Gaben zu beschenken.

Der Borstand.

23. Marienberein Beromünfter.

Durch unsere Kongregation wurden auch diese Weihnacht wiester arme Kinder der Pfarrei sowie der Diasporagemeinden Mensiten und Küsnacht (Zürich) mit nüglichen Kleidungsstücken beschenkt.

Josephenkt.

24. Marianische Jungfrauenkongregation Lichtensteig.

Unsere Kongregation beschenkte auf Weihnachten bedürftige Kinder der Berggemeinde Andest. Ebenso gelangte eine Anzahl nützlicher Kleider= und Wäschestücke an den hiesigen Arbeiterverein zur Weiterbescherung. Herzliches Vergelts Gott allen für ihre Gasben und die Caritasarbeit. (Wir hoffen gerne, daß instünftig auch wieder einige Gaben an arme Diasporakinder geschickt werden könen. Die Red.)

Der Vorstand.

25. Kathol. Frauen- und Mütterverein Wil (St. Gallen).

Dank der Opferwilligkeit unserer katholischen Frauen= und Müttervereinsmitglieder war es möglich, außer der großen St.=

Nikolaus-Aktion für unsere armen Pfarrkinder von Stadt und Land auf Weihnachten 1937 wieder fünf arme Berggemeinden: Bättis, Bennan, Rueras, Arvigo, Panix und die Diasporagemeinde Wartau=Azmoos mit 375 warmen und praktischen Kleidungsstücken und Wäsche zu beschenken. Letztere Gemeinde erhielt zudem noch eine Opferspende von Fr. 100.—.

Ein freudiges und dankbares Echo kam von allen Seiten zurück mit der Versicherung des Gebetes für all die Ib. Wohltäter. Allen Spendern, die es ermöglichten, armen Bergkindern Weihnachtsfreude zu bereiten, möge reicher Gotteslohn zuteil werden.

Die Prasidentin.

26. Marianische Jungfrauenkongregation Wil.

Urnäsch erhielt 60 Franken für kirchliche Zwecke. Dank eifriger Zusammenarbeit unserer Mitglieder war es uns auch dieses Jahr möglich, über 500 Gaben, Kleidungs= und Wäschestücke, Spielsachen und Süßigkeiten für die Weihnachtsbescherung der Kinder von Bauma, Urnäsch und Heiden Juschen wursden die Berggemeinden Andest und Erstfeld mit je einem Paket warmer, nützlicher Sachen bedacht.

Das Bewußtsein, Freude bereitet und Not gelindert zu haben, ist uns schönster Dank und Ansporn zu neuem Schaffen und Helfen.

Die Präfektin.

27. Rath. Mütterberein Olten.

Unsere Kirchgemeinde ist seit dem Kulturkampf auch eine Diasporagemeinde geworden. Die Katholiken von Olten mußten arm und auf sich gestellt die alte, stattliche Pfarrkirche preisgeben und eine neue Kirchgemeinde gründen, eine neue Kirche bauen. Der Mütterverein darf deshalb auch Olten unter die andern von ihm beschenkten Diasporagemeinden einreihen.

Zu den alten Schützlingen ist dieses Jahr auch die kleine, absgelegene Berggemeinde Panix im Graubündnerland hinzu gestommen. Die Station Flims Waldhaus hat sich von der Gemeinde Laax abgetrennt und ist uns als selbständige Station zugeteilt worden. Der hochwürdige Herr Pfarrer von Zürich Wischenkenden. Der hochwürdige Herr Pfarrer von Zürich kenhemden, um seinen Müttern Gelegenheit zu geben, für ihre Kinder selbst zu sorgen. Wir begrüßten diese Anregung, denn die Arbeit für die eigenen Kinder macht den Müttern Freude und weckt das Interesse und die Sorge für die Bedürfnisse der eigenen Pfarrei.

Der Mütterverein Olten beschenkte an Weihnachten folgende Stationen: Schönenberg, Grafstall=Rempttal, Su=rava mit Filisur, Bergün, Preda, Laax, Flims=Waldhaus, Klosters=Plat, Marmels, Panix, Zürich=Uffoltern, Olten und Umgebung. Es konnten für 900 Kinder ebenso viele Lebkuchen und rund 1000 Stück Kleider und Wäsche abgegeben werden. Bon allen Seiten sind uns warme Dankesbezeugungen zugekommen, die uns aufrichtig gefreut haben und die unsere opferfreudigen Mütter ermutigen, in selbstlosem, treuem Zusammenarbeiten auch im neuen Jahr das segensreiche Hilfswerk fortzuseten.

Die Präsidentin: Frau Dr. Schilling-von Arg.

28. Jungfrauenkongregation Schönenwerd.

Da unsere Kongregation auf lette Weihnachten stark mit Arsbeiten für die neue Kirche in Anspruch genommen war, konnten wir leider nicht so viel Weihnachtsgaben für arme Diasporakinder bereiten. Immerhin war es uns möglich, ein Weihnachtspaket nach Schöftland zu senden. Wir hoffen gerne, daß wir ein anderes Iahr wieder im frühern Ausmaße werden helfen können.

Das Pfarramt.

29. Rongregation der Marienkinder Biberist.

Unsere Kongregation hat auch 1937 wieder freudig für die Weihnachtsbescherung der Kinder in Hallau gearbeitet. 75 Kinster konnten bedacht werden. Der hochw. Herr Pfarrer hat denn auch in warmen Worten gedankt. Und wir danken unsern Mitsgliedern für ihre treue Arbeit. — Wenn nun auch unser lieber ehemaliger Herr Vikar, H. Harrer Okle, nicht nur Hallau, sons dern auch die Pfarrei Neuhausen verlassen hat, wollen wir doch in dankbarer Erinnerung weiter schaffen.

Julia Seri, Präfektin.

30. Mütterverein St. Urban.

Dieses Jahr sandten wir Weihnachtsgaben an die Gemeinden Visp-Terminen, Bosco und Maria-Rickenbach. Wieder wurde fleißig von den Mitgliedern gearbeitet, zu Hause und an den Näheabenden von anfangs September bis Dezember. Das Beispiel der für die Armen arbeitenden Mütter scheint Frucht zu tragen: Unerwarteterweise schenkten uns die Mitglieder der Jungfrauen-Kongregation einen reichen Gabentisch zum gleichen Zwecke. Ist das nicht Katholische Aktion?

Daher schaut unser Verein getrost in die Zukunft. Die schenskenden Jungfrauen von heute sind die gebefreudigen Mütter von morgen. Die Präsidentin.

31. Mütterverein BildiBrieden.

Der Sinn für edle christliche Wohltätigkeit hat auch dieses Jahr wieder in unserem Mütterverein schöne Früchte gezeitigt. Die Weihnachtsbescherung für Muttenz und das Kinderasul von Sursee mit vielen nütlichen, teilweise wertvollen Kleidungsstücken hat, wie das dankbare Echo von beiden Orten es bestätigt, viel Sonnenschein und Weihnachtsfreude in die Herzen von groß und klein getragen. Gott belohne und segne unsern Mütterverein, daß er im Wohltun nicht erlahme.

Das Pfarramt.

32. Inländischer Hilfsverein Oberwil b. Zug.

Mur nicht ermatten und stillesteh'n, vorwärts in allen Dingen — Gott gibt Gelingen. So haben wohl unsere Frauen und Töchter gedacht und wieder durch finanzielle Unterstützung sowie durch opferfreudige, tatkräftige Hilfsbereitschaft es möglich gemacht, daß wir über 500 Stück warmer, praktischer Kleidungsstücke an die Pfarreien: Mettmenstetten, Ardez, Luchsingen, Le Brassus und an die uns dies Jahr erstmals zugewiesene Station Zuoz schicken konnten. Möge das Gebet der Kinder Gottes Segen und den Mut zu weiterem Wirken für die Wohltäter erflehen.

33. Weihnachts- und Karitas-Alktion Muolen (St. Gallen).

Gleich frühern Jahren hat sich auch auf Weihnachten 1937 die Caritas-Aftion frühzeitig wieder ans Werf gemacht und schon in den ersten Wochen des Jahres Geschenkartifel in Wollstricksachen und andern Aleidungsstücken angesertigt. So erstand vor uns im Dezember eine stattliche Ausstellung im Schulhaus. Ieht war alles zusammengetragen, was soviel Liebe, Eifer, Geduld und Opferwille gesammelt und verarbeitet hatten. Etwa 350 Einzelartifel im Werte von zirka 1200 Franken, dazu schöne Quanten Obst, Spiels und Nippsachen etc. Außerdem die prächtigen Leistungen der Paramentengruppe im Werte von zirka 600 Franken. Wiederum wanderten bald darauf all die vielen Sachen sort, um im Bündnerland, im Züribiet und Appenzellerländli Christfindleins wohlgesinnte und reichlich spendende Boten zu sein. Sirzel (Pfarrei Schönenberg-Zürich), Martinsbruck, Süs und

Zernez im Unterengadin und Eggerstanden im Appenzellerland waren die Empfangsstationen, wo alles mit viel Freude und mit glückstrahlenden Augen durch die Armen entgegengenommen wersden konnte. Außerdem wurden auch hierorts mehrere Adressen bedacht. Allen, die in der Caritas-Aktion Muolen irgendwie mitgeholfen haben, herzliches Vergelts Gott! Nun wieder neu ans Werk!

34. Jungfrauenkongregation Jona.

Sie verlangen kurzen Bericht über die Frauenhilfsarbeit pro 1937. Die Jungfrauenkongregation Iona hat auch dieses Jahr wieder den armen Kindern der Diasporapfarrei Schuls (Graubünden) helfen können und zugleich dem geplagten Seelsorger, H. Harrer P. Eduard, in seinen Sorgen um die Bekleidung armer Familien. Die Zeit zwischen 15. Oktober bis 15. Dezember 1937 nützen die Mitglieder der Caritassektion emsig aus, um allerlei nützliche, warme Kleidungsstücke neu anzusertigen. Andere spendeten Geldgaben zum Ankauf solcher oder Naturalgaben aus ihren eigenen Truhen. So konnten drei Kisten fürs "Christkindli" auf Weihnachten fortgesandt werden, wie dies schon seit Jahren der Fall war. Die vielen wohltätigen Mitglieder der Kongregation erlebten dadurch selber die größte Weihnachtsfreude und sind ihrem Präses recht dankbar für die Zuweisung dieses caritativen Arbeitsgebietes.

35. Jungfrauenkongregation Berg (St. Gallen).

Die Jungfrauenkongregation von Berg (St. Gallen) bescherte auf Weihnachten 1937 die Kinder der Diasporagemeinde Teufen (Kt. Appenzell) mit zirka 60 Kleidungsstücken im Werte von beisnahe 140 Franken. **3. Engeler,** Lehrerin.